

ABÄNDERUNGSANTRAG zu 7.18

zum Antrag „STOPP und Rücknahmen von Belastungen für Unternehmer!“
an das WKÖ-Wirtschaftsparlament am 27. Juni 2024

25. Juni 2024

Anpacken für Österreich – Unternehmen nachhaltig entlasten

Unsere Unternehmen brauchen gezielte Maßnahmen zur Entlastung, damit sie auch angesichts multipler Herausforderungen anpacken, wettbewerbsfähig sein und für Österreich Wohlstand schaffen können.

Um den Unternehmen und ihren Beschäftigten mehr unternehmerischen Spielraum zu verschaffen, brauchen wir in Österreich eine Neugestaltung des Steuersystems. Es muss den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg der heimischen Unternehmen und Wirtschaftswachstum sowie Wohlstand stärker denn je fördern. Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft müssen sich für alle auszahlen. Die Einführung von neuen – allgemeinen wie unternehmensbezogenen – Steuern lehnen wir ab: Österreich hat schließlich kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem. Neue Steuern – und bereits die Diskussion darüber – fügen dem Wirtschaftsstandort auch im internationalen Wettbewerb erheblichen Schaden zu.

Unter Berücksichtigung auf die Präambel des Antrags stellen nachstehende Delegierten folgenden

ABÄNDERUNGSANTRAG:

Die Wirtschaftskammer Österreich wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen für nachhaltige Entlastungsmaßnahmen für die heimischen Unternehmen einzusetzen, wie etwa eine Senkung der Lohnnebenkosten und steuerlichen Leistungsanreizen. Darüber hinaus braucht es ein klares Bekenntnis gegen neue steuerliche Belastungen wie Eigentums- und Erbschaftssteuern sowie gegen eine 32-Stunden-Woche.



Mag^a Carmen Jeitler Cincelli
Abgeordnete z. NR



Ing. Josef Herk
Präsident, WK St.



Peter Buchmüller
Präsident, WK Sbg.